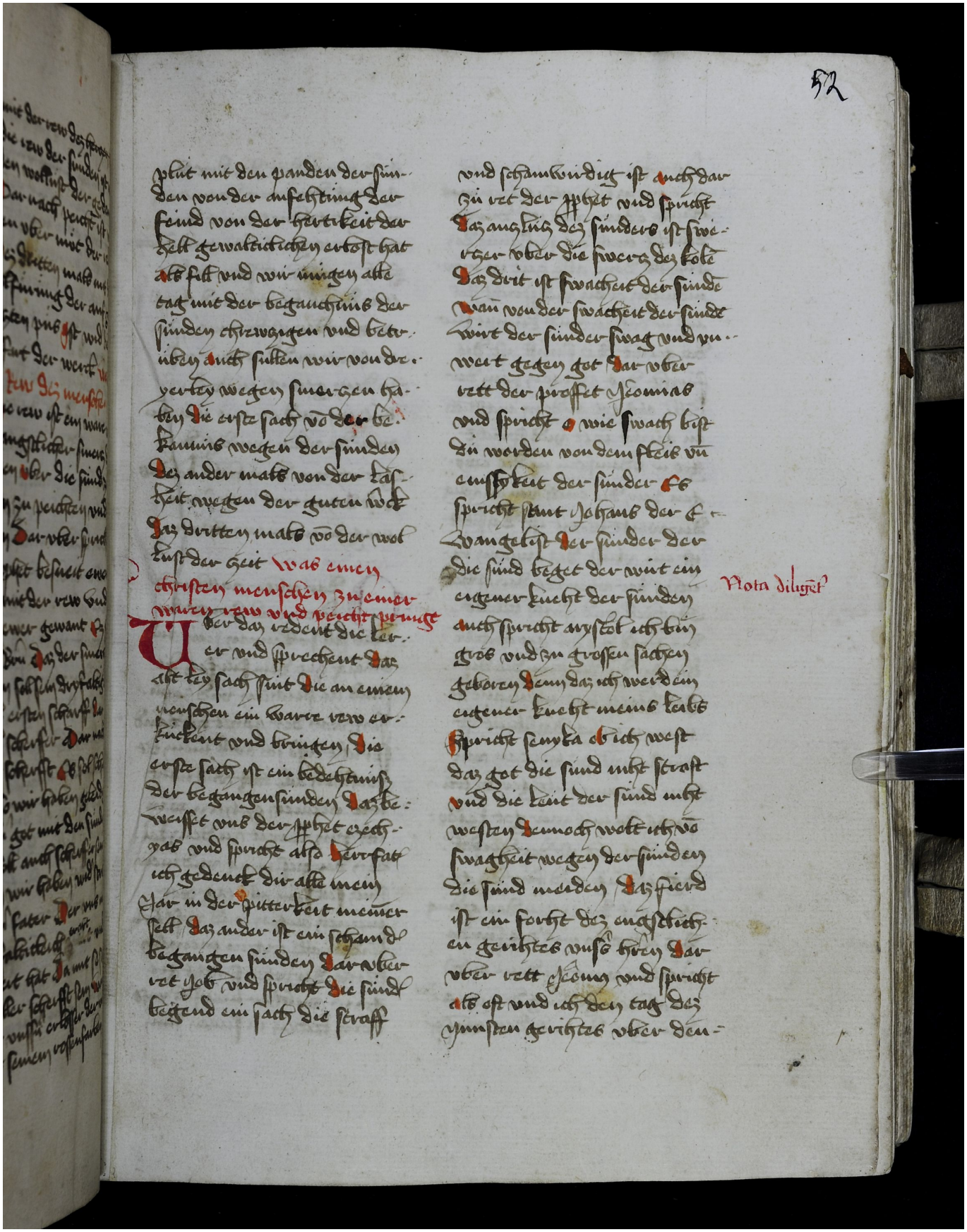
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



52

pleit mit den handen der sun-
den von der anfechtung der
feind von der hertikeit der
helle gewaltichlichen erlost hat
alle fill und wir singen alle
tag mit der begantchnus der
sunden ehrzugen und bete-
nden auch sullen wir von dre-
yerley wegen sunderlich ba-
ten die erste sach wo der be-
kantnus wegen der sunden
der ander mals von der las-
ter wegen der guten wet
der dritten mals wo der wol
lust der heit Was einen
christen menschen zu einer
warn reu vnd pecht pewegt
Ueber das redent die ler-
er vnd sprechent das
alle ir sach sint die an einen
menschen ein warre reu er-
lickent vnd bringen die
erste sach ist ein bedachtnus
der begangen sunden das be-
weist vns der pslet ezech-
ias vnd spricht also herr hab
ich gedenkt dir alle mein
iar in der pitterkeit meiner
sell das ander ist ein schand
begangen sunden dar vber
ret iob vnd spricht die sund
begend ein sach die straff
vnd schandwirdig ist auch dar
zu ret der pslet vnd spricht
das anfang der sunden ist swe-
rer vber die swere der kole
das drit ist swachait der sunde
wan von der swachait der sunde
wirt der sunder swag vnd vn-
wert gegen got dar vber
ret der prophet Jeremias
vnd spricht o wie swach bist
du worden von dem fleis vn
ensprekt der sunder Es
spricht sant Johans der e-
wangelist der sunder der
die sund begeht der wirt ein
eigener knecht der sunden
auch spricht ausgot ich bin
gros vnd zu grossen sachen
geboren denn das ich werd ein
eigener knecht meins leibs
spricht senyka ob ich west
das got die sund nicht straft
vnd die leit der sund nicht
westen dennoch wolt ich do
swachait wegen der sunden
die sund meiden das sicherd
ist ein forcht des ewigchlich-
en gerichtes vnse hern dar
vber ret Jeremy vnd spricht
als oft vnd ich den tag des
yunsten gerichtes vber den-

Nota diligēt